**VITA**

* Ich glaube an die Kombination von Kunst und Gebrauchsgegenständen und die Einzigartigkeit handgearbeiteter Unikate, die es verdienen, geliebt und bewahrt zu werden.
* Ich glaube an das Unperfekte und Fehlerhafte in der handwerklichen Verarbeitung, da es einem Gegenstand Charakter und Lebendigkeit verleiht. Industrielle Perfektion ist zu oft tot und kalt.
* Ich glaube, dass oft das physische Gefühl bei der Benutzung von Gegenständen zu kurz kommt. Meine Möbel sind, wenn möglich, aus massivem Holz, die Mechanismen stabil und haltbar, das Metall schwer und massiv. Ich vermeide die Verwendung von Kunststoff und Imitaten. Der Gebrauch meiner Kunst soll Spaß macht.

**Ausbildung**

Nach dem erfolgreich bestandenen Realschul-Abschluss begann ich 1996 eine

Ausbildung bei der VEW Energie AG zum Anlangenmechaniker Fachrichtung

Versorgungstechnik. Nach bestandener Abschlussprüfung arbeitete ich 9 Jahre für einen

Energieversorger im Münsterland.

2009 entschied ich mich, meine Anstellung zu kündigen und eine zweijährige Reise

anzutreten, die mich nicht nur persönlich, sondern auch beruflich sehr weiter bringen

sollte.

**Mein Weg zur Kunst**

Begonnen hat alles 1997 mit dem Bau eines eigenen Bettes (unter Zuhilfenahme eines rostigen, schmiedeeisernen Zaunes). In dieser Zeit entdeckte ich das Faszinierende alter Vollholzmöbel und ihren ideellen Wert.

Einmal begeistert, begann ich mehr und mehr Möbel aufzuarbeiten und zu verändern, Einrichtungsgegenstände aus Metall zu bauen, Kurioses und Antikes zu sammeln. Mit unorthodoxen Methoden kombiniere ich häufig Holz und Metall.

**Ausstellungen und Reisen**

In 2008 wagte ich den ersten zögerlichen Versuch mit meiner Arbeit an die Öffentlichkeit zu gehen. Die Ausstellung von 3 Schränken und 2 Lampen im Unperfekthaus Essen traf auf sehr positive Resonanz.

Es folgten zwei Jahre des Reisens und Arbeitens in Australien, Neuseeland und Nepal.

Während meiner Reise 2010/2011 in Neuseeland entdeckte ich den Steampunkstyle für mich. Ich arbeitete mit 2 anderen Künstlern 5 Monate für die KunstausstellungSteampunk HQ in Oamaru, entwarf und baute Skulpturen und Installationen im Steampunkstyle. Als die Ausstellung 2012 eröffnet wurde, fand sie über nationale Grenzen hinaus große Beachtung. Da mir diese Ausstellung sehr am Herzen liegt, setze ich bis heute meine Arbeit für das Steampunk HQ in regelmäßigen Abständen fort.

Nach meiner Rückkehr im August 2011 gründete ich „KW&MW - Kustom Wood & Metal Werks“ Heiko Lahne.

**Heute**

Kustom Wood and Metal Werks ist ein Synonym für das Erschaffen eines neuen Stils unter Zuhilfenahme hochwertigen Materials, alter Technik und klasischenen Designs. Und genau hier trifft der Künstler den gelernten Handwerker.

Anfänglich inspiriert vom Havana-Style Kubas, welcher Wohnräume und Möbel aus der Kolonialzeit mit grellen Farben aufwertet, faszinieren und beeinflussen mich heute Jugendstil, Art Deco, Steampunk und Industriedesign.